



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

im Abgeordnetenhaus von Berlin

Niederkirchnerstraße 5
D-10111 Berlin
Fon (030) 23 25 24 50/51
Fax (030) 23 25 24 09

pressestelle@gruene-fraktion-berlin.de
www.gruene-fraktion-berlin.de

PRESSEDIENST

Datum

24.10.2007

Nummer

500/2007

Thema

Verkehr/Geschwindigkeit

Redaktion

-CS-

Claudia Hämmerling, verkehrspolitische Sprecherin, erklärt:

Wer ÖPNV behindert wird Bummelletzter

Eine europaweite Studie bescheinigt Berlin den vorletzten Platz nach London bei der Verkehrsgeschwindigkeit. Die Gründe sind simpel: 60 Prozent der VerkehrsteilnehmerInnen bewegen sich mit dem ÖPNV. Und der ist dank des Senats, der ihn stiefmütterlich behandelt, oft langsam. Vorhandene Potenziale wie Ampelvorrangschaltungen und Busspuren werden nicht bzw. nur temporär genutzt. Die Straßenbahn erhält selbst dann keine eigene Trasse, wenn dies wie in der Eberswalder Straße problemlos möglich ist, und steht dann regelmäßig im Stau.

Die Vernetzung der Umsteigesituationen ist nicht optimal. Statt alte effiziente Straßenbahntrassen (z.B. vom Alex über den Potsdamer Platz nach Schöneberg) zu reaktivieren und die Reisezeit gegenüber der Buslinie M48 zu halbieren, was täglich 60.000 Fahrgäste erreichen würde, investiert Rot-Rot in Autobahn- und Straßenneubau.

Dass Problem ist nicht, dass Autos nicht schnell genug fahren dürfen. Wenn sie durchgängig Tempo 30 fahren könnten, wären sie im Durchschnitt schon sechs Kilometer pro Stunde schneller als jetzt! Das Problem ist die falsche Prioritätensetzung des Senats. Wer die Straßenbahnen zugunsten des Autoverkehrs ausbremst, betreibt die falsche Verkehrspolitik. Rot-Rot muss dringend umsteuern!